

### **Liebe Freundinnen und Freunde des Bonifatiusklosters,**

„*Seit Ostern dauert jede Angst nur bis zum dritten Tag*“, so hat Friedrich Dietz (Priester in der Diözese Fulda) einmal gesagt. Ein ermutigendes Wort, in einer Zeit der Krise, die wahrscheinlich bei vielen Menschen Angst und Unsicherheit auslöst. Das Coronavirus ist in aller Munde. Die Medien überschlagen sich mit immer neuen Nachrichten. Und die Nachrichten, die uns erreichen sind bedrückend. Immer mehr Infizierte, immer mehr Tote, immer mehr Beschränkungen, Überbelastung der Ärzte und des Pflegepersonals. Vor allem beschäftigt uns die Ungewissheit, die diese Krise mit sich bringt. Wie lange wird die Krise noch dauern? Auch wir im Bonifatiusklosters sind von der Coronakrise nicht verschont geblieben. Wir sind es gewohnt, im Kloster viele Menschen um uns zu haben. Jetzt gleich das Haus einem Geisterhaus. Keine Veranstaltung, keine liturgischen Feiern das ist sehr gewöhnungsbedürftig und auch bedrückend.

Aber wie sagt Friedrich Dietz „*Seit Ostern dauert jede Angst nur bis zum dritten Tag*“. Wir haben Angst und wir sind verunsichert, aber wir gehen auch auf Ostern zu. Ostern ist das Fest des Lebens und der Hoffnung. Bei aller Sorge um die Zukunft sollten wir das nicht vergessen. Auch Jesus musste Leiden und Tod erfahren. Auch er hatte Angst und war verunsichert. Doch Jesus hat sich im Vertrauen auf Gott nicht verunsichern lassen. Er lebte aus dem Glauben, dass er in der Hand des Vaters ist und bleibt. Er lebte aus der Zuversicht, jede Angst geht vorüber.

Ostern will genau diese Hoffnung in uns wecken. Vertrauen wir auf Gott, vertrauen wir auf die gute Botschaft von Ostern.

Wir möchten gerne mit Ihnen allen in Verbindung bleiben, in einer Zeit, wo wir körperlich auf Abstand gehen müssen. Wenn auch das Kloster geschlossen ist, so kommen wir als Klostersgemeinschaft jeden Tag zum Gebet und zur Eucharistiefeier zusammen. Sie dürfen darauf vertrauen, dass wir beim Gebet auch an Sie alle denken.

Der Ausfall der öffentlichen Gottesdienste, in denen wir als große Gemeinschaft der Kirche auf unserer ganzen Erde und auch im Himmel gemeinsam feiern, verstärkt unsere Sehnsucht nach Begegnung und Bestärkung im Glauben.

Um diese Zeit zu überbrücken, möchten wir darauf hinweisen, dass auf der Internetseite unserer Gemeinschaft, "**oblaten.org**", Vorschläge für Hausgottesdienste am Sonntag zu finden sind. Zu bestimmten Gelegenheiten haben Sie die Möglichkeit zumindest per Liveübertragung über unseren YouTube-Kanal "Oblatenmissionare" an unseren Gottesdiensten teilzunehmen:

5. April Palmsonntag: 9.30 Uhr Eucharistiefeier  
18.30 Uhr Passionsmeditation

9. April Gründonnerstag: 18.30 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl

10. April Karfreitag: 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

Ostern:

11. April Osternacht: 20.30 Uhr Feier der Auferstehung Jesu

12. April Ostersonntag: 9.30 Uhr Eucharistiefeier  
18.30 Uhr Vesper

13. April Ostermontag: 9.30 Uhr Eucharistiefeier  
18.30 Uhr Andacht

18. April: 20 Uhr Vigil zu den ersten Gelübden der Novizen

19. April Gelübdefeier: 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Gelübdeablegung

Bleiben wir in einer Zeit der Krise miteinander verbunden. Möge Gott Sie alle schützen.  
Trauen wir der Hoffnung von Ostern: „*Seit Ostern dauert jede Angst nur bis zum dritten Tag.*“ Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihre Oblatenmissionare aus dem St. Bonifatiuskloster

P. Karl-Heinz Vogt